



# **PROTOKOLL**

## **Gemeinderatssitzung Nr. 01/18 A**

### **Donnerstag, 11. Januar 2018, Gemeindehaus**

---

**Beginn der Sitzung:** 19.30 Uhr  
**Schluss der Sitzung:** 21.40 Uhr

**Vorsitz:** Erich Fidler (EF) Gemeindepräsident

**Protokoll:** Karin Meury (KM) Gemeindeschreiberin

**Anwesende:** Michel Hänggi (MH) Gemeinderat  
Peter Jeger (PJ) Gemeinderat  
Marianne Kamber (MK) Gemeinderätin  
Pius Spaar (PS) Gemeinderat  
Friedrich Wüthrich (FW) Gemeinderat

---

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll  
- Nr. 14/17 der GR-Sitzung vom 14.12.2017
3. Vollzug der Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 19.12.2017
4. Beratung und Beschluss Auflösung Pachtvertrag und Abschluss  
Gebrauchsleihevertrag Salenberg und Tofelsten
5. Beratung und Beschluss Amt als Brunnenmeister
6. Information zu Anschaffung Luftentfeuchter Zivilschutzanlage
7. Information zu Broschüre Schwarzbubenland Tourismus
8. Beratung weiteres Vorgehen ARA Meltingen-Zullwil
9. Genehmigung Erlass Steuern
10. Beratung Pendenzenliste
11. Anweisung von Rechnungen
12. Einladungen/Termine
13. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

**://:** Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

**://:** Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 2. Genehmigung Protokolle

### **Nr. 14/17 der GR-Sitzung vom 14.12.2017**

**://:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

## 3. Vollzug der Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 19.12.2017

**://:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Vollzug der folgenden Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 19.12.2017:

- Neue Ausgaben:
  - Neuer Kredit und neues Projekt Ausstattung Magazin FW Ibach,
  - Neuer Kredit Investitionsbeitrag Kreisschulanlage March,
  - Neuer Kredit und neues Projekt Sanierung Meltingerbergweg,
  - Neuer Kredit und neues Projekt Ersatz Wasserleitung Graben,
  - Neuer Kredit und neues Projekt Sanierung Wasserleitung Dorfplatz-Hauptstrasse,
  - Neuer Kredit und neues Projekt Sanierung Reservoir Chäsel,
  - Neuer Kredit und neues Projekt Verpflichtungskredit Sanierung ARA Meltingen-Zullwil,
  - Neuer Kredit und neues Projekt Sanierung Hirtenhaus Meltingerberg.
- Budget
- Investitionsvorhaben des Zweckverbands Alterszentrum Bodenacker zum Projekt JEKA Haus „Zentrum für Wohnen im Alter“
- Statutenrevision Kreisschule Gilgenberg

Die Schreibende hat Bestätigungen der Kredit- beziehungsweise Projektgenehmigungen an die Kommissionen und Zweckverbände vorbereitet wie auch Bestätigungen an die Zweckverbände, dass die Gemeindeversammlung Investitionsvorhaben und Statuten genehmigt hat. In den Vorjahren haben die jeweiligen Ressortleiter diese Briefe unterschrieben. In diesem Jahr wird dieses Vorgehen so weitergeführt. Die Briefe liegen zur Unterschrift nach der Sitzung auf.

PJ interessiert, ob eine Beschwerde gegen die Beschlussfassung zum Budget eingegangen ist (siehe Protokoll Nr. 14/17 vom 14.12.2017 unter Verschiedenes). EF hat darüber noch keine Kenntnis. Infolge Weihnachtstage und Ferien erhalten wir Anfang nächster Woche Bescheid, falls eine Beschwerde eingegangen ist.

#### **4. Beratung und Beschluss Auflösung Pachtvertrag und Abschluss Gebrauchsliefervertrag Salenberg und Tofelsten**

Zu diesem Thema Protokoll 10/17 der GR-Sitzung vom 09.11.2017 und Protokoll 14/17 der GR-Sitzung vom 14.12.2017 beachten. Dem GR liegen Vertragsentwürfe vor.

##### **Eintreten**

**://**: Das Eintreten wird beschlossen.

##### **Detailberatung und Beschluss**

FW hat sich auf dem Wallierhof, Riedholz, nach Vorlagen für einen Gebrauchsliefervertrag und Pachtaufhebungsvertrag erkundigt. Dominik Hasler vom Wallierhof hat die vorliegenden Entwürfe ausgearbeitet und bestätigt, dass sie so rechtlich gültig sind. Dominik Hasler erwähnt, dass es wichtig ist, dass bereits mündliche Zusagen zu den Verträgen bestehen und auch, dass keine Pachtzinsen geflossen sind. Die mündlichen Zusagen haben wir und die Pachtzinsen sind nicht geflossen, bestätigt FW. Die Vertragsentwürfe sind noch nicht mit allen Parteien besprochen. Von der Weid- und Allmendkommission ist eine mündliche Einverständniserklärung eingegangen.

EF stellt fest, dass diese Verträge die Situation bis Ende 2017 regeln. Was passiert mit dem Land ab 01.01.2018, fragt er.

FW erläutert, dass mit Thomas Vöggtlin ein befristeter Pachtvertrag auf 6 Jahre abgeschlossen wird, sofern er in Meltingen Wohnsitz nimmt.

PS will wissen, ob es tatsächlich möglich ist, einen befristeten Vertrag zu vereinbaren, ohne Anspruch des Pächters auf Weiterpacht.

FW erläutert, dass das möglich ist, sofern man den ersten Vertrag so vereinbart.

**://**: Der GR genehmigt einstimmig die vorliegenden Vertragsentwürfe:

- Gebrauchsliefer-Vertrag mit Thomas Vöggtlin für den Zeitraum 01.01.2017-31.12.2017 für GB Nr. 13 «Salenberg – Parzelle unter dem Weg» (35 Aren) und GB Nr. 14, «Salenberg – Parzelle ob dem Weg» (70 Aren)
- Gebrauchsliefer-Vertrag mit Christian Bieli für den Zeitraum 01.01.2017-31.12.2017 für GB 15 «Parzelle Tofelsten» (100 Aren)
- Aufhebungsvereinbarung mit Hans Borer rückwirkend per 31.12.2016 für GB Nr. 13, «Salenberg – Parzelle unter dem Weg» (35 Aren), GB Nr. 14, «Salenberg – Parzelle ob dem Weg» (70 Aren) und GB Nr. 15 «Parzelle Tofelsten» (100 Aren).

Weiter genehmigt der GR mit Thomas Vöggtlin einen befristeten Pachtvertrag einzugehen, sofern dieser in Meltingen Wohnsitz nimmt.

#### **5. Beratung und Beschluss Amt als Brunnenmeister**

##### **Eintreten**

**://**: Das Eintreten wird beschlossen

##### **Erläuterungen von MH**

Nach einer langen Periode der Konstanz ohne grössere Veränderungen, steht bei unserer Wasserversorgung nun eine grössere, organisatorische und personelle Neuausrichtung bevor. Bedingt durch einen Mitte November 2017 erlittenen Unfall, sah sich unser langjähriger Brunnenmeister Anton (Toni) Hänggi-Portmann, gezwungen, seine über 12 Jahre nebenamtliche Tätigkeit als Brunnenmeister aufzugeben. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst für sein langjähriges Engagement in unserer Gemeinde, welches von ihm stets hilfsbereit und verantwortungsvoll wahrgenommen wurde. Für den laufenden

Genesungsprozess wünschen wir viel Kraft und Geduld. Da unsere Gemeinde seit September 2017 auch keinen Brunnenmeister Stellvertreter zur Verfügung hat, sah sich die Bau- und Wasserkommission innert Tagen gezwungen zur Sicherstellung eines einwandfreien Verfügbarkeits des wertvollen Gut „Trink- und Löschwasser“, die Betriebsorganisation im Sinne einer Übergangslösung an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, mit Regionalstandort in Laufen zu vergeben. An dieser Stelle bedanken wir uns speziell auch bei dem in unserer Gemeinde wohnhaften Mitarbeiter Urs Bütikofer, welcher als ehem. Brunnenmeister Stellvertreter unserer Gemeinde, die örtlichen Gegebenheiten sehr gut kennt, und mit seinem Team einen reibungslosen Betrieb garantieren kann. Eine Kontaktaufnahme zu Heinis AG, ist tagsüber über unser Brunnenmeister-Telefon möglich. Weiter steht uns von der Firma Heinis jederzeit eine 24 Std. Pikett-Organisation zur Verfügung, welche sich u.a. auch der Behebung Leitungsbrüchen annimmt.

Bezüglich der Neubesetzung des seit Oktober 2017 durch die Gemeinde ausgeschriebenen Nebenamts als Brunnenmeister Stellvertreter gibt es Kontakte zu Interessenten für diese Funktion. Da diese Stellenbesetzung auch im Zusammenhang mit einer generellen neuen Betriebsorganisation abgestimmt werden muss, wurde diesbezüglich noch kein Entscheid getroffen.

Die aktuelle Situation, mit der Übertragung aller Aufgaben in Zusammenhang mit unserer Wasserversorgung an die Firma Heinis AG, ist als Übergangslösung bis Mitte 2018 zu verstehen.

Im Hinblick auf eine definitive Lösung, wird die Bau- und Wasserkommission zusammen mit dem Gemeinderat entscheiden müssen, welches Konzept einer Betriebsorganisation wir für die Zukunft wählen möchten.

Dazu stehen aktuell folgende Lösungen im Vordergrund.

- Aufgaben des Brunnenmeister wahrgenommen durch eine Person im Nebenamt (Modell wie bis anhin),
- Betreuung unserer Wasserversorgung durch eine Fachfirma (z.B. Heinis AG oder Haener AG),
- Betreuung durch eine Nachbargemeinde aus dem Gilgenberg.

Die Bau- und Wasserkommission schlägt vor, in einem ersten Schritt eine Stellenausschreibung für eine nebenamtliche Tätigkeit einer externen Vergabe vorzuziehen. So kann auch unterstrichen werden, dass alles versucht wurde, eine gemeindeinterne Lösung zu suchen.

Die Kosten bei einer externen Vergabe werden erheblich höher ausfallen als bis anhin üblich.

Folgende Anforderungen sind für diese Aufgabe notwendig:

- Technische Berufserfahrung aus den Bereichen, Mechanik oder Heizung/Sanitär, allenfalls auch chemisch-technische Grundausbildung
- Hat Freude am Organisieren und Koordinieren sowie an qualitätssichernden Massnahmen
- Arbeitet Hauptberuflich mit einem reduzierten Pensum, oder ist schon pensioniert und hat somit Kapazität monatlich 20 bis 30 Std. für diese Tätigkeit aufzuwenden.
- Sollte auch ab und zu, auch tagsüber kurzfristig zur Verfügung stehen können.
- Arbeitsort (Hauptanstellung) in der näheren Umgebung.
- Wohnhaft in Meltingen oder in einer der Nachbargemeinden
- Bereitschaft sich angepasst für unsere Wasserversorgung notwendigen Kurse und Weiterbildungen zu besuchen.
- Stellvertretung durch Brunnenmeister Stv. oder ein Mitglied der Bau- und Wasserkommission

Die Entschädigung basiert auf der gültigen Dienst- und Gehaltsordnung der Gemeinde Meltingen.

### **Detailberatung und Beschluss**

MH teilt mit, dass Marco Jeger bei der Firma Haener AG arbeitet und den Brunnenmeisterkurs besucht. Mit Marco Jeger hatte die Bau- und Wasserkommission bereits Kontakt. Man hat Marco Jeger mitgeteilt, dass eine Betreuung der Wasserversorgung durch die Firma Haener AG nicht im Vordergrund steht, sollte er sich als Brunnenmeister der Gemeinde Meltingen bewerben.

PS interessiert, ob eine Lösung mit der Gemeinde Nunningen geprüft wurde, wie bereits schon mal im GR vor längerer Zeit besprochen.

Laut MH wird eine Lösung im Dorf bevorzugt. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Zusammenarbeit mit Ueli Straumann, Gemeinde Fehren.

FW äussert, wenn sich mit Marco Jeger eine Lösung abzeichnen würde, dass mit der Firma Haener in einer passenden Form eine Regelung getroffen werden muss, dass Marco Jeger während der Arbeitszeit der Gemeinde in Notfällen zur Verfügung stehen kann. Weiter teilt FW mit, von einem Mitglied der Kommission gehört zu haben, dass eine Zusammenarbeit mit Nunningen gleich teuer ausfallen würde, wie mit einer Fachfirma. Deshalb sei man von der Idee einer Regionalisierung mit der Gemeinde Nunningen weggekommen.

MH ist mit dem Vorschlag der Kommission einverstanden, die Stelle des Brunnenmeisters im nächsten „Bohnefade“ öffentlich auszuschreiben. Toni Hänggi hat mitgeteilt, dass er für Fragen weiterhin zur Verfügung steht.

**://:** Der GR ist mit dem Vorschlag der Bau- und Wasserkommission einstimmig einverstanden, die Stelle des Brunnenmeisters im nächsten „Bohnefade“ auszuschreiben und genehmigt ebenfalls die Übergangslösung gemäss Vorschlag der Bau- und Wasserkommission.

Die Bewerbungen sollten bis Ende Februar 2018 eingehen. Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung.

## **6. Information zu Anschaffung Luftentfeuchter Zivilschutzanlage**

PS orientiert, dass in der Zivilschutzanlage ein defekter Luftentfeuchter ersetzt werden musste. Der Entfeuchter wurde im Dezember 2017 bei der Firma Krüger + Co. AG, Grellingen, zu CHF 1'046.80 inkl. MWST bezogen.

Gemäss Pflichtenheft der GR sind die Ressortleiter berechtigt, bei Dringlichkeit nach Rücksprache mit dem Gemeindepräsidium oder der Ressortleitung „Finanzen und Soziales“ Aufträge in Höhe von maximal CHF 3'000.00 selber zu vergeben.

**://:** Kenntnisnahme.

## **7. Information zu Broschüre Schwarzbubenland Tourismus**

Schwarzbubenland Tourismus ist Herausgeber der Broschüre „Treffpunkt Schwarzbubenland entdecken-fühlen-erobern“. Der Gemeinde wird die Möglichkeit gegeben, in der Broschüre das Dorf, die Sehenswürdigkeiten, den öffentlichen Verkehr, die Gaststätten, die Übernachtungsmöglichkeiten, die Dorfläden, die Angebote vom Bauernhof, das Wandern etc. zu präsentieren. Die letzte Ausgabe erfolgte im 2015 in einer Auflage von 25'000 Stück.

Im 2018 erfolgt nun eine überarbeitete Ausgabe.

MK verteilt den GR den erarbeiteten textlichen Entwurf für die Publikation der Gemeindedaten von Meltingen und zeigt Bilder die abgedruckt werden könnten. Der GR bespricht die Anpassungen von MK und erteilt Vorschläge zu Ergänzungen und Änderungen. MK nimmt die Inputs gerne entgegen. Sie wird ihren Entwurf mit den erhaltenen Vorschlägen ergänzen und anpassen und dem GR per E-Mail den überarbeiteten Entwurf zukommen lassen.

**://:** Kenntnisnahme.

## **8. Beratung weiteres Vorgehen ARA Meltingen-Zullwil**

Mit Schreiben vom 30. Oktober 2017 ersuchte Rainer Borer, als Präsident des Zweckverbands ARA Meltingen-Zullwil (ZAMZ), uns, dem Souverän der Gemeinde Meltingen zu beantragen, den Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 980'000.00 für die Sanierung der ARA Meltingen-Zullwil zu genehmigen. Die Gemeindeversammlung hat am 19. Dezember 2017 gemäss dem Antrag des Gemeinderates und entgegen dem Antrag des ZAMZ, einen Rückweisungsbeschluss wie folgt gefasst: Die Vorlage Verpflichtungskredit Sanierung ARA Meltingen-Zullwil wird an den Zweckverband zurückgewiesen mit dem Auftrag, die Variante „Ableitung“ planerisch auf den gleichen Stand zu bringen, wie das Bauprojekt „Sanierung ARA-Meltingen-Zullwil“.

EF hat die Situation dem Gemeindepräsidenten Zullwil, Roger P. Hänggi, erklärt. Auch mit Rainer Borer hatte er telefonisch deswegen Kontakt. In einem Mail an MH hat EF darum gebeten, dass sich MH und der zuständige GR Zullwil, Manuel Kohler, treffen, um in einem ersten Schritt dem GR Zullwil die Beweggründe und den Wissensstand des GR Meltingen darzulegen und um das weitere Vorgehen gemeinsam zu besprechen.

MH informiert, dass der GR Zullwil über keine Kenntnisse verfügt, was die „Ableitung des Abwassers an die ARA Zwingen“ betrifft.

PJ schlägt vor, in einem Schreiben an das Amt für Umwelt, eine Beurteilung der Situation aus deren Sicht zu ersuchen. Weiter regt PJ an, eine Begleitarbeitsgruppe zu gründen, in der auch Vertreter der ARA Zwingen mitarbeiten, und so mit der Gemeinde Zullwil zu besprechen.

**://:** Der GR beschliesst, in einem offiziellen Schreiben der Gemeinde Rainer Borer, Präsident ZAMZ, über den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 19.12.2017 zu informieren. Des Weiteren beschliesst der GR, das Amt für Umwelt um eine Stellungnahme zu ersuchen. Zudem nimmt der GR Kenntnis über die heutigen Ausführungen zu diesem Traktandum.

## **9. Genehmigung Erlass Steuern**

**unter Ausschluss der Öffentlichkeit** / Protokoll 01/18 B

## **10. Beratung Pendenzenliste**

**://:** Der GR bespricht und aktualisiert die Pendenzenliste.

Nähere Informationen erteilt der GR zu folgenden Pendenzen:

Pendenz 130, neue Regelung Feuerungskontrolle Kt. SO

Eine Mitteilung im nächsten „Bohnefade“ wird vorgesehen. Der Vertrag mit Peter Fürst, Feuerungskontrolleur, läuft automatisch aus

Pendenz 148: Kindersicherheit Oberfeld, Sonnenfeld, March  
PS hat gehört, dass die Gemeinde Zullwil verkehrsberuhigende Massnahmen plant. Einige Mütter haben PS gefragt, ob sie ein Kindersignal an der entsprechenden Stelle platzieren können. Allgemein sehen die Mütter die Situation eher als kein Problem an.

MH wurde im Oktober 2017 von Manuel Kohler, GR Zullwil, angesprochen, dass die Gemeinde Zullwil ein Fahrverbot von Zullwil Richtung Meltingen im Gebiet Oberfeld plant.

PJ interessiert, ob die Gemeinde Zullwil ein Fahrverbot bis hin zu ihrer Grenze einfach so hinstellen kann.

EF antwortet, dass eine Signalisation entsprechend ausgeschrieben werden muss, und die Gemeinde Meltingen berechtigt ist, Einsprache zu erheben.

## 11. Anweisung von Rechnungen

**://** Die vorliegenden Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

## 12. Einladungen/Termine

**://** Die Teilnahme an diversen Anlässen wird im GR abgesprochen.

Infolge Zusammentreffen von Terminen wird die geplante GR-Sitzung vom 07.02.2018 auf den 06.02.2018 verschoben und die geplante GR-Sitzung vom 22.03.2018 auf den 20.03.2018.

Der Einladung zum Neujahrsempfang des Gewerbevereins KMU Laufental, dem Forum Schwarzbubenland, der Promotion Laufental und des Business Park Laufental & Thierstein, der als Nachfolgeanlass des legendären Bieli-Apéros ins Leben gerufen wurde, wird PS folgen.

FW informiert, dass am 26.01.2018 ein Rundgang in der Raiffeisenbank stattfindet.

Am 03.02.2018 feiert Albert Kamber seinen 80. Geburtstag. EF und MH werden die Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

## 13. Verschiedenes

13.1 EF macht auf den Redaktionsschluss vom 19.01.2018 für den kommenden „Bohnefade“ aufmerksam.

13.2 EF informiert, dass am 05.01.2018 die Abnahme der Liegenschaft Meltingerberg stattfand und man gleichzeitig Heidi Huber verabschiedete.

Am 06.01.2018 fanden die Bewerbungsgespräche mit drei Kandidaten, die sich als Wirt und/oder Hirt für den Meltingerberg beworben haben, durch die Weid- und Allmendkommission und EF statt. Es stellt sich nun die Frage, ob einem Kandidaten, der sich nur als Wirt beworben hat, die Stelle als Wirt angeboten werden kann, wenn er in Meltingen nicht Wohnsitz nehmen wird. Im Reglement ist darüber nichts festgehalten. EF hat mit der Kommission besprochen, die Haltung des GR darüber zu erfragen. Der Vorschlag der Weid- und Allmendkommission zur Vergabe der Stellen ist auf die nächste GR-Sitzung vorgesehen.

PJ ist der Auffassung, dass das Hauptkriterium zur Besetzung der Stelle, ist, dass die Person gut wirten kann. Primär wird nicht ein Steuerzahler gesucht, sondern ein geeigneter Wirt. Wichtig ist, dass die Mietzinsen bezahlt werden. Das



Nebenkriterium, ob die Person im Meltingen Wohnsitz nimmt, spielt erst dann eine Rolle, wenn man zwei gleichwertige Kandidaturen hat.

MH räumt ein, dass es im Winter Probleme geben könnte, wenn die Person infolge des Wetters nicht auf den Berg fahren kann. Dann ist das Restaurant geschlossen. Er bedenkt zudem, ob die Person „gesellig“ ist, wenn sie nach Wirtenschluss noch zu sich nach Hause fahren muss. Zudem muss diese Person dann an zwei Orten Miete zahlen.

PJ und PS sind der Auffassung, dass der Kandidat dort übernachten könnte, da er ja die Liegenschaft mit Wohnung mieten muss und genügend Räume zum Schlafen zur Verfügung stehen. Der Winterdienst wird so oder so geleistet, schon wegen der Zufahrt zu den Höfen und zum Restaurant.

Aus Sicht von FW bietet sich eventuell für die Gemeinde eine Chance den Meltingerberg zu vermarkten. So würde eventuell auf dem Meltingerberg ein Raum zur Verfügung stehen, den man für Sitzungen etc. nutzen kann. Die Wohnung kann auch anders genutzt werden, z.B. durch das Angebot von Bed and Breakfast oder Reka-Wohnungen. Was der Wirt mit den Räumen plant, liegt an dessen Konzept. Wichtig ist, dass die Mietzinsen bezahlt werden.

Auch PS denkt, dass es Sache des Mieters ist, was er mit den Räumen beabsichtigt.

EF wird die Haltung des GR der Weid- und Allmendkommission weiterleiten.

13.3 EF händigt allen Anwesenden einen Entwurf über die Regelung der finanziellen Kompetenzen aus. Das Thema wird an der nächsten GR-Sitzung traktandiert.

13.4 Weiter beabsichtigt EF an der nächsten GR-Sitzung zu beraten und beschliessen, ob die GR-Protokolle auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet werden. Ab und zu kommen Anfragen dazu. EF will nicht, dass eine Verteilliste für den Versand der GR-Protokolle geführt werden muss.

13.5 FW erhielt von Martin Bühler, Förster FB Schwarzbubenland, einen Telefonanruf. Im Gebiet Langeich (2 Bäume) und Salenberg liegt Holz aufgrund des Sturms in der ersten Januarwoche. Da die Gemeinde dem FB Schwarzbubenland nicht, bzw. noch nicht, beigetreten ist und der Vertrag mit der FBG Thierstein-Süd gekündigt ist, stellt sich die Frage, wer das Holz aus dem Wald holt.

FW schlägt vor, die FB Schwarzbubenland anzufragen, wieviel es kostet, wenn sie das Holz aus dem Wald holen und es auf dem Holzschnitzelhaufen der „Samstagsholzer“ deponieren.

Der GR hat keine Einwände.

Im Gebiet Salenberg ist eigentlich ein Holzschlag gezeichnet. Doch aufgrund der Situation hat Martin Bühler bedenken, dass gar kein Holzschlag gemacht wird. Das Holz muss jedoch aus dem Wald herausgeholt werden, sonst entstehen Käferprobleme.

Weiter hat Martin Bühler auf Grund altem Vertrag geholt. Er fragt nun an, ob er das Holz wie geplant verkaufen kann. FW geht davon aus, wenn ein Holzschlag gemacht wird, dass es auch einen Käufer dafür gibt.

Er schlägt vor, dass Martin Bühler das Holz wie vorgesehen war verkauft.

Der GR hat keine Einwände.

13.6 FW hat auf einer Wanderung festgestellt, dass im Gebiet Zingenberg geholt wurde. Das Gebiet gehört laut Plänen der Gemeinde Meltingen.

PJ erinnert sich, dass das Gebiet den „Hirnichopf“ betrifft. Das Gebiet gehört zwar ins Territorium der Gemeinde Meltingen. Der Boden gehört jedoch zum Gemeindegebiet Zullwil und wird auch von der Gemeinde Zullwil genutzt.

FW wird Martin Bühler darauf ansprechen.

13.7 FW informiert, dass gestern eine Sitzung mit der EBM zur Nachbearbeitung des Eintrags im Richtplan betreffend Windenergie stattgefunden hat, an der MH und



er teilgenommen haben. Felix Hartmann, aventron AG, würde gerne den neuen GR, über die neusten Entwicklungen zum Windpark informieren.

Ein Antrag zur Vorprüfung wurde am 4. Januar 2017 unter dem alten Gemeinderat dem Regierungsrat eingereicht. Die Antwort des Kantons haben wir im Dezember 2017 erhalten und somit unter dem neuen Gemeinderat. Die Baubewilligung für einen Windmessmast auf dem Gebiet Chäsel wurde am 27. November 2017 durch die Baukommission erteilt. Die Firma beabsichtigt weitere Investitionen erst zu tätigen, wenn klar ist, ob der Kanton den Eintrag im Richtplan genehmigt. Es bestehen allerdings Unsicherheiten wegen dem Wind, dem Flugverkehr und der Fauna. Es braucht nun einen überarbeiteten Bericht des GR.

An folgenden öffentlichen Veranstaltungen hat die EBM teilgenommen oder hat diese organisiert.

- 22. Mai 2014 Vorstellung im Gemeinderat Meltingen
- 8. September 2015 Infoveranstaltung Meltingen
- 28. November 2015 Open House Meltingerberg
- 10. Dezember 2015 Gemeindeversammlung Meltingen

Der GR lädt Felix Hartmann zur GR-Sitzung vom 06.02.2018 ein.

- 13.8 FW informiert, dass bei der Zufahrt von Beinwil aus auf den Meltingerberg, nicht angeschrieben ist, dass vorübergehend das Restaurant geschlossen ist. Er schlägt vor, ein laminiertes Plakat mit dem Hinweis „vorübergehend geschlossen“ anzubringen. KM wird auf der Gemeinde Nunningen abklären, ob sie die Möglichkeit zum Laminieren haben. Der GR wünscht, dass auch auf Seite Meltingen dieser Hinweis angebracht wird.

EF macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde die Domäne „www.meltingerberg.ch“ kaufen sollte. EF und die Schreibende kümmern sich darum.

- 13.9 MH erkundigt sich, ob ein Formular für die Abrechnung von Spesen existiert. EF antwortet, dass es noch kein einheitliches Formular gibt, EF wird MH mit dem aktuellen Formular bedienen.

- 13.10 Zur Pendenz 121, Finanzierung Ferienpass Laufental, teilt MK mit, dass das KJF vorschlägt, dass die Gemeinden bis 1'000 Einwohner den Ferienpass mit CHF 900.00 unterstützen. Die Teilnehmer aus Gemeinden, die das KJF finanziell unterstützen, zahlen für den Ferienpass weiterhin den Betrag von CHF 35.00. Teilnehmer aus Gemeinden, die den Ferienpass nicht unterstützen zahlen mindestens CHF 70.00. Die Unkostenbeiträge bleiben unverändert.

Im Jahr 2013 haben 17 Kinder aus Meltingen am Ferienpass teilgenommen, im Jahr 2016 waren es noch 8 Kinder und im letzten Jahren waren es 5 Kinder, die teilnahmen.

Die Teilnehmerzahl aus allen Gemeinden ist tendenziell sinkend.

MK hat berechnet, dass aus Meltingen 26 Kinder/Jahr teilnehmen müssen, damit es sich lohnt, den Ferienpass mit einer Pauschale zu unterstützen. Sie schlägt eher vor, die Familien mit Kindern, die am Ferienpass teilnehmen, direkt zu unterstützen.

EF wünscht, das Thema an einer der kommenden GR-Sitzungen zu traktandieren und allenfalls einen Eintrag im „Bohnefade“ vorzusehen.

- 13.11 PJ erkundigt sich, ob die Kosten für den Robidog-Abwart im gleichen Rahmen ausfallen, wie die Kosten des ehemaligen Abwarts. KM wird die Finanzverwalterin danach fragen und den GR darüber informieren.

EF denkt an, dass die Finanzverwalterin die GR monatlich mit einem Budgetauszug über die Ein- und Ausgaben informiert. Dieser Auszug würde als Hilfsmittel dienen und solche Fragen würden sich erübrigen.

13.12MH interessiert, wann die ehemaligen Amtsinhaber verabschiedet und verdankt werden. EF antwortet ca. im März 2018.

**Nächste Sitzung: Dienstag, 23.01.2018, 19.30 Uhr**

**Der Gemeindepräsident**

**Die Gemeindeschreiberin**

Erich Fidler

Karin Meury